

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 31.

Donnerstag den 6. Februar.

1868.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 7. Februar Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu Glaucha: Freitag den 7. Februar Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seifer.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 27. Januar 1868.

Vorsitzender: Justizrath Loeckner.

Eröffnung der Sitzung 4 Uhr 18 Minuten.

1) In Folge eines Gesuchs um Erweiterung des Rohrnetzes für die Wasserleitung, bis zu den Häusern Nr. 2, 7 und 8 der Buchererstraße beantragt der Magistrat die Ausdehnung des Rohrnetzes bis zum Mühlischen Wege nördlich des v. Landwirth'schen Grundstücks und gleichzeitig außerhalb des Geistthores bis zu dem Punkte, wo die Magdeburger- und die Verbindungs-Chaussée auf einanderstoßen, behufs Versorgung der dort vorhandenen Gebäude und demgemäß die Genehmigung der Erhöhung des Kostenanschlages um 695 Thlr. und 2136 Thlr. 1 Sgr., zusammen 2831 Thlr. 1 Sgr.

Die Erweiterung des Rohrnetzes der Wasserleitung vom Geistthor bis zu dem Punkte, wo die Magdeburger- und die Verbindungs-Chaussée auf einanderstoßen, und vom Grünen Hofe bis zu den Häusern Nr. 2, 7 und 8 der Buchererstraße, sowie die Vorauszahlung der für diese Ausführungen veranschlagten resp. 2136 Thlr. 1 Sgr. und 695 Thlr. werden genehmigt, dagegen zwei aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge abgelehnt, dahin lautend:

a. vor Genehmigung der beantragten Abkühlung den Magistrat zu ersuchen, sich damit einverstanden zu erklären, daß ein Princip, nach welchem Abkühlungen im äußern Rohrnetze zu genehmigen sind, durch eine gemischte Commission vorbereitet und darauf der Versammlung zur weiteren Beschlußfassung vorgelegt werde.

b. dem Magistrat zur Erwägung zu geben, ob nicht den jenseits der Magdeburger Verbindungs-Chaussée gelegenen Häusern Nr. 6, 7 und 8 das Wasser vom Hasenberg durch einen anzulegenden Sammelbrunnen zugänglich zu machen sei.

2) Auf Grund des Beschlusses vom 3. Juni 1867, wonach die Straße über die Promenade mit 1 Ruthe breitem Bürgersteige und 30 Fuß Fahrbahn längs des Lehmann'schen Grundstücks regulirt werden soll, beantragt der Magistrat unter Aussetzung der Pflasterung der qu. Straßenstrecke bis zu deren Weiterführung bis zur Schulgasse für jetzt die Kosten für Abtragung des Terrains und für Befestigung der qu. Straßenstrecke, sowie Anlegung zweier Gassen aus porphyrenen Petersberger Steinen mit zusammen 240 Thlr. zu bewilligen.

Die Bewilligung geschieht.

3) Da der Miethecontract des Kaufmann Burkhart über den Eckladen und die erste Etage im Pfännerstube-Gebäude am 1. October d. J. abläuft und Burkhart eine Fortsetzung des Mietheverhältnisses nicht beabsichtigt, so beantragt der Conditore Müller — bis zum 1. October 1870 Miether des zweiten Ladens und der zweiten Etage in demselben Gebäude — ihm die qu. Lokalitäten gegen einen jährlichen Miethezzins von 600 Thlr., — also eine Erhöhung gegen den bisherigen Miethezzins von 170 Thlr., so daß er mit Zurechnung des Miethezzinses von 400 Thlr. für die bereits innehabenden Lokalitäten zusammen 1000 Thlr. jährlichen Miethezzins für das ganze Gebäude zahlen würde, und zwar, unter Aufhebung der angegebenen Mietheverhältnisse vom 1. October d. J. ab auf 12 Jahre miethsweise zu überlassen, ihm auch zu gestatten, die erste Etage qu. Gebäudes behufs Einrichtung einer Restauration durch Befestigung der Scheidewände in Einem Raum auf seine Kosten umzuwandeln.

Der Magistrat hält die Offerte des zc. Müller der Berücksichtigung werth und beantragt die Annahme derselben unter Befestigung der angegebenen baulichen Umwandlungen der ersten Etage auf Kosten des zc. Müller, deren Ausführung nach dem Gutachten des Stadtbauamtmeyers ein Bedenken nicht entgegensteht, und unter der Bedingung, daß bei Ablauf der Miethezeit der derzeitige Zustand auf Kosten des Miethers wieder hergestellt werde.

Die Anträge werden abgelehnt und wird Magistrat ersucht, die fernere Vermietung der bisher von dem zc. Burkhart innehabenden Lokalitäten im Wege des öffentlichen Ausgebots zu veranlassen.

4) Bei den Beschlußnahmen über den Kostenanschlag für das neue Wasserwerk ist insofern ein Versehen untergelaufen, als mit den Kosten des Rohrnetzes für die äußern Theile des Stadtgebietes im Betrage von 21,687 Thlr. 10 Sgr. zugleich die in dieser Summe inbegriffenen 2205 Thlr. Kosten für die Anlegung des Rohrs zur Entwässerung des Hochreservoirs nach dem Rannischen Thore zu von den Gesamtkosten mit in Abzug gebracht sind, demgemäß die Summe von 319,276 Thlr. 24 Sgr. als maßgebender Betrag der Gesamtkosten angenommen worden ist, während, da die Ausführung der qu. Entwässerungs-Anlage nöthig werde, gleichviel, ob das Rohrsystem gleich vollständig oder fürs Erste nur theilweise ausgeführt werde, die Kosten derselben mit 2205 Thlr. von den abgesetzten Kosten des Rohrnetzes für die äußern Theile des Stadtgebietes hätten in Abzug gebracht und demgemäß nur 19,482 Thlr. 10 Sgr. von den Gesamtkosten hätten abgesetzt werden müssen, so daß die letztern auf 321,481 Thlr. 24 Sgr. festzustellen gewesen wären.

Der Magistrat beantragt, sich damit einverstanden zu erklären, daß hiernach der Anschlag in Betreff der sofort zur Verwendung kommenden Summe berichtigt werde.

Die Verlammlung genehmigt, daß die zu 2205 Thlr. veranschlagten Kosten des Entwässerungsstranges (nr. 35 des Anschlages) der Anschlagssumme für das Rohrsystem im äußern Bewässerungsgebiete abgesetzt und dagegen der Anschlagssumme für die sofort auszuführenden Arbeiten hinzugefügt werden. Die Resultate des Anschlages stellen sich danach wie folgt:

Gesamtkosten des Wasserwerks	340,964 Thlr. 4 Sgr.
Kosten des Rohrnetzes im äußern Bewässerungsgebiet	19,482 „ 10 „
bleiben Kosten der sofort auszuführenden Arbeiten	321,481 Thlr. 24 Sgr.

(Schluß folgt.)

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 6. d. Mts. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule Vortrag des Herrn Geh. Rath Volkmann: „Ueber die Vereinbarkeit des Materialismus mit dem Glauben.“

Abonnements-Billets zu 1 $\frac{1}{2}$, zu einem Vortrag zu 10 $\frac{1}{2}$, in der Buchhandlung der Herren Schrödel & Simon.

Der Vorstand.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 6. Februar Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Zulpe.“

Der Vorstand.

Wohlthätigkeit.

Die Gesellschaft „Reverenz“ zahlte heute 12 $\frac{1}{2}$ zur Armen-Kasse ein.

Halle, den 5. Februar 1868.

Die Armendirection.

Theater-Notiz.

(Eingefandt.)

„Donnerstag den 6. Februar Benefiz-Vorstellung für Fr. Marie Tike“ macht der Halle'sche Courier bekannt. — Nun, es bedarf wohl eben nur dieser Anzeige — und die Hallenser werden sich beileben, ihrer gefeierten Künstlerin diejenige Anerkennung und Theilnahme entgegenzubringen, die sie in so reichem Maaße verdient. Fr. Marie Tike hat das Angewöhnliche Lustspiel: „Von Sieben die Häßlichste“, ein gesundes Stück voll schlagenden Witzes und humoristischer Situationen für ihren Benefiz-Abend ausgewählt und wird, wie dies bei derartigen Vorstellungen gebräuchlich ist, die Titelrolle spielen. Auf dieses Experiment sind wir in der That gespannt!

A bis Z.

Tageschau.

Donnerstag den 6. Februar.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
 — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
 Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
 — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreisfasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
 Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univ.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Vereine.

Politechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“
 Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schläter's Restauration.“
 Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Vorträge im Frauenverein.

U. Vortrag des Herrn G. R. Volkmann: „über die Vereinbarkeit des Materialismus mit dem Glauben.“ 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Viedertafeln.

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“
 Sandwertermeister-Viedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „goldenen Löwen.“

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
 4. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,04	1,79	78	1,6	SW	trübte 8.
Mitt. 2	337,63	1,57	57	3,6	WSW	heiter 2.
Abd. 10	336,64	1,59	64	2,4	WSW	trübte 8.

Mittel 336,77 | 1,65 | 66 | 2,5 | wolkig 6.
 Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Verpflegungsgelder für die hier durchmarschirten Mannschaften des Königl. 2. Bataillons 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67 sollen am Sonnabend den 8. Februar c. in den Vormittagsstunden im unterzeichneten Amte ausgezahlt werden.

Halle, den 3. Februar 1868.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachungen.

Ein Haus mit Dampfshornstein, zu jeder Fabrikanlage sich eignend, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres Merseburger Chaussee 13b.

Ein Haus mit 4 Stuben ist veränderungshalber mit 3—400 R. Anzahlung sofort zu verkaufen. Zu erfragen Thalgaſſe 4.

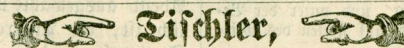
Beste böhmische Braunkohlen (Bohemia) offerirt zu ermäßigten Preisen
C. S. Reil, Schimmelgasse 6 a.

Gewaschene Steinkohlen à Schfl. N. 6 Gr., große 6 Gr. 6 J. und Kohlensteine à 25 Stück 2 Gr. 6 J. gr. Wallstraße 42.

Billig zu verkaufen Taubengasse 18
 15—18 Fuder gute Düngerde, Mistbeefenster, Decken, Bohnenstangen, Rasen, Estragon, pflanzbare Obstbäume u. a. m.

Ein kl. Haus mit Hofraum und Victualien-Handlung wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **S. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.



Eisler, auch auswärtige, können Beschäftigung erhalten für das Fabrikgeschäft von **August Gözinger** in Merseburg.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Pfannenschmiedemeister etablirt und das Geschäft des verstorbenen Pfannenschmiedemeister **G. Neiling** übernommen habe, und jederzeit darnach streben werde, die mich beehrenden Kunden durch prompte und reelle Bedienung zufrieden zu stellen.

Halle, den 6. Februar 1868.

S. Hallupp, Zapfenstraße 16.

gg agvaylabdqoz jlvvava naqumooz

Stimmen u. Reparaturen an Fortepianos werden billig u. gut gefertigt **D. Kubns**, Ritterg. 4. Daselbst ein schönes Fortepiano zu verkaufen.

Geübte Strohhutnäherinnen,

sowie junge Mädchen, welche dasselbe erlernen wollen, werden placirt bei **Aug. Berger**

Ein Primaner ertheilt Unterricht, namentlich in Mathematik. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Ein in der Küche und in den häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wird zum 1. März gesucht
 Harz 48, 1 Tr.

Möblirte Stube und Kammer zum 15. Febr. oder 1. März zu beziehen gr. Steinstraße 5.

2 Logis zu vermietten Sperlingsberg 1.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schleuditz auf dem Unterforste **Dölauer Haide** sollen am **Mittwoch den 12. Februar**
Vormittags 10 Uhr

circa:

- 70 Eichen mit 1800 C.,
- 1 Birke mit 13 C.,
- 240 Kiefern mit 6300 C.,
- 5 Klastern Eichen-Scheite,
- 12 " " Abraum,
- 4 " Kiefern-Scheite,
- 20 " " Abraum

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagden 52, ohnfern der Halle'schen Straße, einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schleuditz, am 2. Februar 1868.

Königliche Oberförsterei.

Freitag den 7. d. M. Vormittags 10 Uhr soll im **Kühne'schen** Gasthause zu Diemitz ein großer Wandspiegel meistbietend verkauft werden.

Diemitz. Der Ortsvorstand.

Große Kieler Fettbücklinge empfing
C. Müller, am Markt.

Ein kleiner, starker Leiterwagen, passend für Efel oder kleines Pferd, ist billig zu verkaufen gr. Steinstraße 32.

Zwei große, jährige Schweine sind zu verkaufen vor dem Rannischen Thore 1.

Eine große Auswahl gutgearbeitete Winterüberzieher werden noch unter dem Kostenpreise ausverkauft. Größtes Lager Confrmanden-Auzüge und Herren-Garde-robe jeder Art zu den solidesten Preisen liefert das
Frackverleihe-Institut von A. Klos, Leipzigerstraße Nr. 5.

J. Dannenberg, Herrenstraße Nr. 7,

empfehlte sein Lager von Wollen- und Baumwollen-Strickgarn zu nachstehend billigsten Preisen:

ungebleicht Baumwollen-Strickgarn à Pacl, 10 Docken, gleich 15 Gr.,
blau, in hell und dunkel, gleich 17½ und 20 Gr.,
gebleicht in diversen Nummern à 17½ Gr. bis 1 R.,

sowie alle Sorten Zmitation, Extremadura und bunte Garne, Bigogne-Strickgarn zu 1 R. pro Pfund, engl. Gewicht.

Fette Limburger und bair. Sahnen- Käse à Stück 5 Gr. erhält **Volke.**

Ein Haus mit 3 Stuben in bequemer Lage ist mit 400 R. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere
Sommergasse 1.

Meines Roggenbrot, 26 U. für 1 R., empfiehlt die Bäckerei von **Fr. Kluge** in Ammendorf.

Gerstenstroh ist zu verkaufen
alter Markt 24.

Wichtig für Fußleidende!

Mit Genehmigung der königlichen Regierung zu Frankfurt empfiehlt sich der wirklich approbirte, mehrfach ärztlich geprüfte Operateur **G. Nordmann** aus Frankfurt einem hochzuverehrenden Publikum in folgender Art: Ohne Messer, ohne Pflaster oder Aegmittel entferne ich sofort und durchaus schmerzlos Hühneraugen, Ballen, Frostleiden, Nagelkrankheiten in allen Stadien, Warzen u. c. und bin ich täglich von 10—2 Uhr zu consultiren.

Aufenthalt 8 Tage.

Meine Wohnung ist „Schwarzer Bär“, Zimmer Nr. 6. Auf Verlangen operire ich Patienten in ihren Wohnungen.

G. Nordmann,
Operateur für Fußleidende.

Ich wohne jetzt **Spize 19.**
Knöchel, Krankenwärter.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei dem Tischlermeister **Wienicke**, Zapfenstraße 1.

Ich suche zum 1. April ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.

M. Krufenberg,

im Kreyeschen Hause, vor dem Kirchthore.

Zum 15. Februar wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.
Königsplatz 5, parterre.

Ein Mädchen von außerhalb findet sofort bei hohem Lohn Stellung
Sommergasse 1.

Köchinnen, Haus-, Viehmädchen sucht 1. März u. 1. April Frau **Fleckinger**, Kl. Schlamme 3.

Ein j. kräft. Mann, Militär, sucht Dienst bei Pferden oder als Hausknecht gr. Steinstr. 36.

Ein mit allen Bureauarbeiten (namentlich Versicherungswesen) vertrauter junger Mann, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement. Gef. Offert. unter **M. K.** befördert die Expedition d. Bl.

Eine Frau wünscht ein kleines Kind zu nehmen.
Oberglaucha 31a.

Ein anständiges in der Küche erfahrenes Mädchen sucht 1. April weiteres Fortkommen in der Küche. Zu erfragen
gr. Klausstraße 15.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches das Schneidern vollständig erlernt, auch im Weißnähen erfahren ist, sucht 1. April eine passende Stelle als Haus- oder Stubenmädchen.
Rannische Straße 18, parterre.

Eine Frau in den mittleren Jahren sucht sobald als möglich in einem städtischen Haushalt eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres ertheilt
Frau **Lorenz**, Kl. Ulrichsstraße 4.

Garten-Verpachtung.

Kleines Verchenfeld Nr. 3 ist der Garten mit neugebautem Gewächshaus sofort zu verpachten. Näheres bei Frau **Schöppe** daselbst, 2 Tr.

Masken-Anzüge für Damen, sauber u. nett, werden vermietet
gr. Steinstraße 3.

Magdeb. Chauffee 4 ist e. Wohnung, 1 St., 3 K., R., R., den 1. April zu beziehen.

Ein Logis von 2 heizb. St., mehreren K., R., R. u. Zub. zu vermieten Glauchaische Kirche 2.

Zu dem Hause Glauchaische Kirche Nr. 1 unweit des Waisenhauses ist zu vermieten und 1. April c. zu beziehen: 1 Logis, Bel-Stage, 2 Stuben, 4—5 Kammern, Küche nebst Zubehör zu 90 R. und ein dergl., 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör zu 60 R. Das Nähere bei Herrn **C. Hallupp** das. zu erfragen.

Eine Wohnung für 26 R. von ordentlichen Leuten zum 1. April zu beziehen Schmeerstr. 17.

3 Logis zu 50 u. 65 R. sof. gr. Steinstraße 13.
2 St., Küche u. c., im Seitengebäude, zu vermieten
Schmeerstraße 33.

Eine Kl. Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten
Kl. Ulrichsstraße 35.

Stube, R., R. und Zubehör ist an einz. Leute zu vermieten
lange Gasse 23.

Liebenauer Straße 8 ist eine freundl. St., R. u. R. von rubigen Miethern den 1. April zu bez.

Ein Logis für 20 R. zu vermieten
Brunoswarte 19.

Zu vermieten eine möblirte Stube
Mittelstraße 4, 2 Tr.

Eine Stube ist zu vermieten Brunoswarte 6.
Näheres
Trödel 10.

Auch ist daselbst eine noch neue Pumpe mit Zubehör zu verkaufen.

Möblirte Stuben mit Schlafstellen und Koft offen
Kl. Schloßgasse 6, parterre.

2 Schlafstellen
gr. Rütergasse 11, 2 Tr.

Pfänder werden unter Verschwiegenheit **versetzt, prolongirt und eingelöst Kl. Brauhausg. 24, part.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten u. c. kauft zum höchsten Preise
Kl. Brauhausgasse 24, parterre.

Ein gebrauchter **Sandrollwagen** wird zu kaufen gesucht
Mittelwache 6.

Verloren.

Ein **Pelztragen** mit lila seidenem Futter ist Sonntag Nachts auf dem Wege vom Leipziger Schießgraben über den Markt nach der gr. Ulrichsstraße verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei Herrn **Heinrich** im Leipziger Schießgraben gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Ein grauer Pelztragen ist von der Königstraße nach dem gr. Berlin verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
Steg 14, 1 Tr.

Ein offener Brief mit Adresse ist verloren worden. Es wird um gefällige Abgabe gebeten
Rannische Straße 23.

Am 22. v. M. im Concert der „Vorussia“ e. Gummischuh vert. Um Rückg. geb. Barfüßerstr. 16.

Der FINDER eines halben Gürtelschlosses wird gebeten, dasselbe abzugeben
Brüderstraße 1, 2 Tr.

Von der Herrenstraße nach dem Glauchaischen Schießgraben durch den Zwinger wurde ein goldener Ring verloren, gez. **W. Th.** Bitte denselben gegen gute Bel. abzug. Herrenstraße 14.

Ein schwarzer Fubel mit weißen Extremitäten entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im „Russischen Hof.“

Achtung!

Dem Unteroffizier Herrn **Schäfer** der 2ten Comp. diesseitigen Füsilier-Regiments Nr. 86 zu seinem 27. Wiegenfeste, noch verspätet ein dreimal donnerndes Hoch! daß die ganze Kaserne und die Rathhausgasse wackelt.

Ein alter Freund vom Druselthurm.

Warnung!

Ich warne hiermit **Jebermann**, meinem Sohne, dem Verwalter außer Dienst **Friedrich Mühlmann** aus Gröbzt, gegenwärtig in Halle, Nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Gröbzt, den 1. Februar 1868.

Christian Mühlmann,
Deconom.

23. Nur gr. Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Tr. hoch **23.**
wird noch immer der große Ausverkauf fortgesetzt.

Ich mache meine werthen Kunden darauf aufmerksam, daß ich in allen Sorten fortirt bin:

¾ breite waschichte Eilenburger Kattune die Elle von
3 Gr. an,

schottische karrirte Sachen à Elle von 2 Gr.,

feine englische Lüftres die Elle von 4½ Gr.,

die feinsten englischen Doppel-Curts à Elle 5½ Gr.,

die feinsten Piqués u. Futterfachen à Elle von 2½ Gr.,

Shirtings und feinste Chiffons die Elle von 3 Gr.,

Tischtücher, Servietten, Handtücher und Taschentücher das halbe Duzend von 20 Gr.,

Leinwand, Bettzeuge und Zulette die Elle von 3½ Gr.

23. Nur gr. Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Tr. hoch. **23.**

Corsets,

anerkannt als gut sitzend und dauerhaft gearbeitet, verkauft, um damit zu räumen, von heute ab zum Fabrikpreis.

A. Kästner, Brüderstraße Nr. 4.



Müllers „Belle vue“.



Freitag den 21. Februar

Grosser Volks-Maskenball.

W. Prautzsch.

Pariser Ball- u. Hut-Blumen

empfang wieder das Neueste in reicher Auswahl und empfiehlt solche zu angemessenen billigen Preisen

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Die Strohhut-Fabrik

von

C. W. Hachtmann,

50. gr. Ulrichsstraße Nr. 50,

nimmt von heute ab alle Arten Strohhüte zum Waschen, Färben u. Modernisiren an und liefert solche nach den neuesten Fagons pünktlich u. sauber zurück.



Alle Reparaturen!



Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten englischen und französischen Fagon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden wie neu zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt.

L. Wedding, Leipzigerstraße Nr. 5 und 15.

Gummischuh-Reparaturen in bekannter guter u. prompter Ausf. Göhre, Steinweg 47.

Berger's Baiersche Bierstube, gr. Klausstraße Nr. 3.

Heute Hirschrücken, Culmbacher und Waldschlößchen frische Sendung ff.

Müllers „Belle vue“.

Freitag den 7. Februar Abends 7½ Uhr

Grosses Concert

zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen,

ausgeführt von dem Musikcorps des schleswig-holsteinischen Füß.-Reg. Nr. 86,

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ludwig.

Entrée à Person 5 Gr.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen u. Plätten erfahren, wird zum 1. April d. Js. gesucht **Hospitalplatz 7, 1 Tr.**

Den Mitgliefern der **1. Schuhmacher-Begräbnis-Kasse** wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß vom 1. Januar 1868 die Monatsbeiträge auf 2½ Gr. erhöht worden sind.

Der Vorstand.

Die Eltern, deren Kinder vergangnem Sonnabend Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr vom Hofe Königsstraße Nr. 39 einen Handrollwagen gefahren haben, werden ersucht, denselben bis Donnerstag Mittag zurückzuerstatten, widrigenfalls, da die Kinder erkrankt sind, die Polizei zu Hülfe gezogen werden wird.

Königsstraße 39, parterre.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 6. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Frä. **Marie Tige**: „Von Sieben die Häßlichste“, Lustspiel in 3 Akten nebst einem Vorspiel in 1 Akt von Angely.

Freitag den 7. Februar. Zum sechsten Male: „Aus bewegter Zeit“, große Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von E. Pohl, Musik von Lang.

Lindermann's Restauration,
Schulberg Nr. 19.

Täglich musikal. Abendunterhaltung.
Kalte u. warme Speisen. Bier ff.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 4. Februar Abends am Unterpegel 9' —"
am 5. Februar Morg. am Unterpegel 9' 5"